

Evangelische Schulen pflegen ein evangelisches Profil.

Sind sie Kompetenzzentren für Religion? Wie können Sie dann angemessen auf die zunehmende religiöse Vielfalt reagieren?

Am Fachtag des Arbeitskreises Evangelische Schule in Deutschland (AKES) gewinnen Sie Expertise und Know-how-Austausch, um Ihre Schule noch gezielter religiös pluralitätsfähig zu gestalten.

Lassen Sie sich einladen!



Foto: Mira Lobe Grundschule

Programm

10:30 Uhr **Ankommen**

11:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

11:10 Uhr **Hauptvortrag I: Herausforderungen, Fakten, Impulse für evangelische Schulprofile angesichts des christlichen Auftrags und der religionspluralen/religionslosen Gesellschaft**

Prof. Dr. Henrik Simojoki, Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

11:55 Uhr **Aussprache**

12:10 Uhr **Hauptvortrag II: Wie gestaltet sich ein evangelisches Schulprofil im Kontext weitgehender Religionslosigkeit? – Empirische Einblicke und spannende Fragen**

Dr. Matthias Müller, Schulpfarrer an der Regelschule Kölleda und am beruflichen Gymnasium Sömmerda, empirischer Forscher

12:50 Uhr **Aussprache**

13:00 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr - 14:30 Uhr und 15:00 - 16:00 Uhr

(Workshopwechsel in der Kaffeepause um 14:30 Uhr)

Workshops (einstündig):

1. **Religionsunterrichtsgruppen im interreligiösen Dialog:** wie evangelischer und islamischer Religionsunterricht an einer Schule in ev. Trägerschaft zusammenarbeiten

Jannika Haupt, Britta Möhring, Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck

2. **Andacht elementar - am Beispiel der Schulan-dachten einer Förderschule**

Die Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedlichste Voraussetzungen mit – in Bezug auf ihre Unterstützungsbedarfe ebenso wie in Bezug auf ihre Konfession und Spiritualitätserfahrung. Mit unseren Andachten versuchen wir viele Zugänge zu ermöglichen

Frank Thies, Schulleiter, Mamre-Patmos-Schule, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Bielefeld

3. **Evangelisch-diakonisches Profil als Impuls für christlich motiviertes Schüler-Engagement**

Ausgehend von exemplarisch vorgestellten Projekten und Modulen des Gymnasiums und der Sekundarschule Bethel tauschen wir uns aus über Gelingensbedingungen und Perspektiven für diakonisches Lernen und Handeln an Schulen mit heterogener Schülerschaft

Marie Luise Schellong, Leiterin Schulentwicklung und Schulprogrammarbeit - Schwerpunkt evangelisch-diakonisches Profil, Gymnasium Bethel

4. **„Ein starkes Team“ - Gelingende Zusammenarbeit von Kirchenkreis (bzw. Kirchengemeinde) und evangelischer Schule bei mehrheitlich konfessionsloser Schülerschaft"**

Ev. Schulen erleben vor allem, aber nicht nur in Ostdeutschland die besondere Herausforderung, in einem stark säkularisierten Umfeld die innerkirchliche Vernetzung zu organisieren, Austausch zwischen ihnen und den Kirchengemeinden/ Kirchenkreisen vor Ort, gegenseitige Akzeptanz, Kommunikation und schließlich Kooperation auf Augenhöhe zu gestalten. Wie eine solche Kooperation vor Ort gelingen kann, welche Erfahrungen und auch weiterführende Ideen es dazu gibt; wie es sonst noch gehen kann, wird gemeinsam erarbeitet

Thomas Giesa, Oberstudiendirektor, Evangelisches Schulzentrum Mühlhausen

5. **1.000 Fragen, Spaß, bunt und nah am Leben – Chancen im Religionsunterricht an beruflichen Schulen**

Christen diskutieren mit Muslimen, Religionslose mit Suchenden und Desinteressierten: Im Religionsunterricht an beruflichen Schulen treffen Jugendliche und junge Erwachsene zum letzten Mal in ihrer Schulzeit auf religiöse Fragen. Oft bringen sie diese selber lebensnah ein. Im Workshop werden neue didaktische Ideen diskutiert und vor dem Hintergrund des druckfrischen BRU EKD-Orientierungsrahmens beleuchtet

Hans-Henning Aeverbeck, Direktor, Oberlinhaus Freudenstadt

16:00 Uhr **Statements**

16:15 Uhr **Verabredungen zur Weiterarbeit**

16:30 Uhr **Schlusssegen**

Tagungspauschale:

Die Tagungspauschale beträgt 20 € und wird vor Ort in bar erhoben.

Verpflegung im Restaurant im Kirchenamt der EKD ist inklusiv.

Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldung:

Bitte den beigefügten Rückmeldebogen an die Geschäftsstelle senden.



Foto: Gemeinschaftsschule Kork

Veranstalter:

Der Arbeitskreis Evangelische Schule in Deutschland (AKES) ist ein Forum evangelischen Schulwesens, das die verschiedenen Träger und Schulen in evangelischer Trägerschaft aus dem Bereich der verfassten Kirche, der Diakonie und der evangelischen Trägervereine verbindet.

Veranstaltungsort:

Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover

Anfahrt:

<http://www.ekd.de/service/anfahrtbeschreibung.html>

Geschäftsstelle:

Arbeitskreis Evangelische Schule
in Deutschland (AKES)
Frau Angela Hennig
c/o Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
E-Mail: angela.hennig@ekd.de
Tel.: Mo. – Do. 0511 2796-240

<http://www.evangelische-schulen-in-deutschland.de/aktuelles/termine>


Arbeitskreis
Evangelische Schule

FACHTAG

27. Februar 2018

Pluralitätsfähige Schule
auf evangelisch:
auch bei Religion?



Foto: Freie Ev. Schule Niesky/Görlitz